

LehrerIn für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht

BERUFSBESCHREIBUNG

LehrerInnen für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht sind ausgebildet als LehrerIn für die Sekundarstufe - Berufsbildung. Sie unterrichten SchülerInnen vor allem an Berufsbildenden Mittleren und Höheren Schulen (BMS, BHS) mit wirtschaftlichem Schwerpunkt. Gemäß den Lehrplänen unterrichten sie Ernährungslehre, Küchenführung, Servierkunde, Wohnkultur und Arbeitsraumgestaltung, Hauswirtschaftliche und Angewandte Betriebsführung, Gesundheitslehre, Umweltschutz und Arbeitshygiene, Haushaltsökonomie und Ernährung. Dabei bringen sie ihren SchülerInnen Kenntnisse in Theorie und Praxis nahe. LehrerInnen für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht vermitteln neben konkreten Inhalten auch soziale Kompetenzen und leisten Erziehungsarbeit.

Ausbildung

Für den **berufsbildenden Unterricht** in der Sekundarstufe ist mit der LehrerInnenbildung NEU ein Studium **Lehramt für die Sekundarstufe - Berufsbildung** erforderlich. Dieses umfasst ein Bachelorstudium im Ausmaß von 240 ECTS (8 Semester) und ein Masterstudium im Umfang von 60 ECTS (2 Semester). Zwischen dem Bachelor- und Masterstudium ist ein sogenanntes "Induktionsjahr" vorgesehen, in dem die Lehrkräfte bereits DienstnehmerInnen einer Schule sind. Sie können berufs begleitend mit dem Masterstudium beginnen. Alternativ kann aber auch direkt anschließend an das Bachelorstudium in Vollzeit mit dem Masterstudium begonnen werden.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- unterrichten, d. h. die didaktisch aufbereiteten Fachinhalte vermitteln, gegebenenfalls die SchülerInnen zur kritischen Auseinandersetzung mit den Inhalten anleiten und motivieren
- den Unterricht im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes planen, die Unterrichtsmethoden und -materialien auswählen
- die vorgesehenen praktischen Übungen mit den SchülerInnen besprechen
- die von den SchülerInnen durchgeführten Übungen beobachten, korrigieren und nachbesprechen
- SchülerInnenleistungen und -verhalten laufend beobachten und Aufzeichnungen darüber führen
- die Handhabung von Einrichtungen, Geräten und Maschinen erklären
- praxisorientiertes Unterrichten von Finger- und Handfertigkeiten
- fach einschlägige Software praxisgerecht einsetzen, z. B. Arbeiten an Bonierkassen
- Gäste sowohl in der Schule als auch bei Außeneinsätzen bewirten
- auf Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen hinweisen
- fachspezifische Lehrausgänge und Praktika organisieren
- sorgfältige Vor- und Nachbearbeitung der Pflichtpraktika
- administrative Arbeiten wie z. B. Klassenbuchführung, Haushaltsgeräte und -einrichtungen verwalten.
- Kontakte zu den Erziehungsberechtigten pflegen (Sprechstunden, Sprechtag, Elternabende)
- an Konferenzen und Besprechungen teilnehmen

Anforderungen

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- fachspezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten (LehrerIn)
- gute Deutschkenntnisse
- Aufgeschlossenheit
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstbeherrschung
- Selbstorganisation
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein